



Was ist im Jahr 2020 passiert?

Januar

Im alten Teil des Friedhofs wurde ein Grabgarten errichtet. Der Grabgarten wurde unter lokalen Denkmalschutz gestellt. Die Speiseförderung hat begonnen. Es ist ein Vertrag zwischen der Gemeinde und der Sozialinstitut Kindergarten, Mini Kinderkrippe und Küche in Egyházasközpont zu dieser „Unternehmer-Dienstleistung“ zustande gekommen. Mehr als eine Million HUF zusätzliches Einkommen bedeutet dies jährlich für die Gemeinde. Es wurden vier gemeindlichen Räume vermietet, was ein weiteres jährliches Einkommen von vierhunderttausend HUF bringt.

Februar

Es wurde das Innere der Gebäude, die der Gemeinde benutzt aus eigener Kraft in Ordnung gebracht, wir haben neue Gardinen und Vorhänge für das jetzige Amt und für den Kinosaal gekauft. Es wurde ein Kamerasystem aus 2,4 Millionen HUF ausgebaut, welches die Informationen mehr als 14 Tage in Cloud gespeichert wird. Diese Informationen werden so während dieser 14 Tage pünktlich auf die Minute nachvollziehbar. Dies alles wurde bei der Polizei registriert.

März

Wir haben uns an das ländliche Coronavirus-Lage angepasst. Sehr schwere, spezielle Regelungen traten in Kraft. Es wurde eine Notlagenhilfe in Szalatnak geschaffen. Die Bewohner erhielten vor der Gemeinde eine Schutzmaske pro Person. Zuerst die Rentner, dann alle andere.

April

Im Zentrum der Gemeinde wurde eine Osterdekoration erstellt und die jüngsten Einwohner der Siedlung erhalten Geschen-

ke. Es wurde über die Siedlung eine Fotoserie erstellt und aus dem Betrag von fast 30 Millionen HUF, der die Gemeinde im Magyar Falu Program (Ungarisches Dorfprogramm) gewann, erhielt die Kossuth Straße eine neue Straßendecke. Zur Erleichterung des digitalen Unterrichts hat die Gemeinde den Anspruchstellern Geräte gewährleistet.

Es wurde das Kordonsystem der professionellen Gurkenanbau, die im Hegyháti Gyerekesély Program (Kinderchancenprogramm in Hegyhát) angefangen wurde, ausgebaut. Die Gurkenanbau findet in Rahmen der öffentlichen Beschäftigung statt und es wird auch andere Arten vom Anbau organisiert. Im Regionaler Leaderprogramm hat die Siedlung Smartgeräte mit 100-prozentigen Unterstützung gewonnen, die vorübergehend im Bürgermeisteramt in Betrieb gesetzt wurde.

Wir gratulierten einer der ältesten Oma des Dorfes.

Mai

Um das Lernen zu Hause zu unterstützen, digitale Geräte wurden zu Familien ausgeliefert. Die Umgestaltung der Kneipe begann, im Hinterhof wurde ein Gartenlokal aus rund eine Million HUF eingerichtet.

Juni

Wir konnten auf unseren Gemüsegarten stolz sein. Szalatnak gewann die im Magyar Falu Program (Ungarisches Dorfprogramm) eingereichten Ausschreibung wieder 30 Millionen HUF für Sanierung der Arztpraxis und des Warteraums sowie für Erwerben neuer medizinischer Geräte - die auch eine 100-prozentige Unterstützung enthielt.

Juli

Der Szalatnaker Sportverein wurde mit zehn Gründermittglieder

gegründet. Ihr Hauptprofil ist das Tischtennis, zu dem die Gemeinde zwei Outdoor-Tischtennisplatten kaufte. Die Turnhalle wurde aufgeräumt und die Renovierungspläne erstellt. Wenn es eine Zivilausschreibung stattfinden wird, können wir diese Pläne in der richtigen Zeit einreichen. Das Sporttreiben wurde auch bis dahin ermöglicht.

August

Der Nationalitätstag wurde am 1. August veranstaltet, der einer der größten Ereignisse der Umgebung war. Drei verschiedene Speisearten wurden zubereitet, wie zigeunerisch, ungarisch und schwäbisch. Bei der Tombola konnte man einen Fernseher gewinnen. Bände wie Alma, PTE Brass Band, Bayerkrainer Trió, die Gruppe von Etanoda und Blackwater Bullfrog traten auf. Viele Menschen unterhielten sich noch in der Morgendämmerung auf dem Veranstaltungsort.

September

Das Problem der gefährlichen Bäume in der Siedlung wurde gelöst. Am Anfang des Jahres hat Eon zwei Bäume fällen lassen, ein ausgetrockneter Baum in Richtung des alten Friedhofs wurde aus eigener Kraft gefällt und ein zurückgeschnitten. Wir haben den Aprikosengarten begangen, vermessen und haben finanzielle Unterstützung für den Aprikosengarten beantragt. Die Kirchweihe hat mit der Teilnahme von Bayerkrainer Trió und Handwerkern ist sehr gut gelungen stattgefunden.

Oktober

Auf der Kneipenterrasse wurde Dekoration gesetzt und wir haben ins Zentrum des Dorfes eine gemeinsame Füllhornskulptur gebaut. Es gab eine Naturschutzwoche mit drei Beschäftigungen und zwei Vorlesungen. Eine Wan-

derausstellung haben wir empfangen. Wir konnten die Handwerker-Werkstatt besichtigen, die in Rahmen von Öffentlichen Beschäftigung für Wertschöpfung in Nagypall entstand.

November

Es wurde unsere eigene öffentlichen Beschäftigung für Wertschöpfung gegründet und die Gemeinde hat zwei neue Bewerbung für Aufnahme zwei weiterer Personen eingereicht. In Rahmen von diesem Projekt haben wir angefangen mit dem Papierrecycling und der Papierkorbherstellung, die wir zu repräsentativen Tätigkeiten in Szalatnak machen möchten. Dies könnte später für mehrere Familie einen Beruf werden oder ihre landwirtschaftlichen Tätigkeiten ergänzen. Die gemeinschaftliche Zukunftsbild-Gestaltung mithilfe von Zsuzsa Halmai und Anikó Balogh ist gestartet. Der erste Anlass war erfolgreich. Wir werden sie fortsetzen.

Dezember

Wir sind mit den Straßenbauingenieuren in Kontakt getreten, deshalb hat die Sanierung der Straße, die durch das Dorf führt, angefangen. 2021 wird sich die Sanierung mit der Strecke Richtung Köblény fortsetzen, aber bis dahin müssen wir einige unübersehbare Vermögensverwaltungslage klären. Es wurde die Grabgebühr abgeschafft. In Szalatnak wird die Sozialpflege bis März 2021 kostenfrei angeboten. Diese sind in Hinsicht der Notlage passiert, damit sie von je mehr Bewohnern in Anspruch nehmen können, ohne auf finanzielle Hindernisse zu stoßen. Wir haben eine weitere Ausschreibung für die Renovierung des Inneren des Gemeindegebäude. Auch diese Ausschreibung ist 100-prozentig unterstützt, also brauchen wir keinen Eigenanteil dazugeben.

Sehr geehrte Bewohner, zwei Mitglieder des Gemeinderats erfüllen ihre Aufgaben ohne Entlohnung, zwei Mitglieder mit minimaler Entlohnung. Niemand hat zusätzliche Belohnungen oder Zuschläge erhalten. Die Bürgermeisterin hat nie außer ihrem staatlichen Gehalt zusätzliche Belohnungen oder Vergütungen aufgenommen. Wir halten es für wichtig, dies alles zu betonen, da wir mit voller Kraft daran arbeiten, aus unserer Siedlung Szalatnak einmal ein schönes und fortschrittliches Dorf zu machen, in dem es sich gut leben lässt!